

SOEHRE

Sicher von der Disco nachhause

- Helsa beteiligt sich am Fifty-Fifty-Taxi-Projekt - Kostenloser Ausweis für Jugendliche -



Von Vera Glass

Helsa. Sicher nachhause kommen, ohne dafür tief in die Tasche greifen müssen? Das soll künftig für junge Helsaer Nachtschwärmer möglich werden. Mehrheitlich stimmten die Gemeindevertreter der Lossetalgemeinde während ihrer jüngsten Sitzung für eine **Teilnahme am Fifty-Fifty-Taxi-Projekt des Werra-Meißner-Kreises**.

Kostenloser Ausweis

Das Fifty-Fifty-Taxi ist ein Angebot der Nahverkehrsgesellschaft Werra-Meißner (NWM) zur Erhöhung der Mobilität sowie zur Sicherheit von Jugendlichen.

Das Konzept: Mit einem kostenlosen Ausweis fahren junge Leute zwischen 16 und 23 Jahren mit dem Taxi zum halben Preis von der Disco, der Kneipe oder dem Kino heim. Immer freitags, samstags und vor den Feiertagen jeweils in der Zeit von 22 bis 6 Uhr.

Das Angebot gilt jedoch nur für den Nachhauseweg von festgelegten Standorten - unter anderem Großalmerode, Witzenhausen, Hessisch Lichtenau oder Eschwege.

Ein Preisbeispiel: Vom Großalmeröder Musikcafé Drehscheibe oder dem Aquarium kostet die Fahrt nach Wickenrode - bis vor die Haustür - 2,50 Euro. Je mehr Ausweisinhaber diese Route mitfahren, umso günstiger wird es natürlich für den Einzelnen.

150 Euro muss die Gemeinde Helsa monatlich für das zunächst auf das Jahr 2007 begrenzte Unternehmen aufbringen. Ulrike Schröder, CDU-Fraktionschefin, hält die Summe für unrealistisch.

"Wir können doch derzeit gar nicht abschätzen, wie viele Ausweise angefordert werden", gab Schröder zu bedenken. Die Gemeinde zahlt die Hälfte des Fahrpreises an die NWM.

Dennoch: Da die Sicherheit Vorrang habe, stimmten die Christdemokraten zu.

"Wir dürfen den Eltern nicht jegliche Verantwortung entziehen."

Horst Pilgram-Knobel (SPD)

Große Bedenken äußerte Horst Pilgram-Knobel (SPD): "Wir dürfen den Eltern nicht jegliche Verantwortung abnehmen." Damit zielte der Sozialdemokrat vor allem auf die mangelnde Kontrolle, wenn Eltern dann nicht mitbekämen, in welchem Zustand ihr Nachwuchs nachhause kommt. "Damit wird der Alkoholkonsum gefördert", meinte Pilgram-Knobel.

- Informationen gibt es unter: www.wmk-fiftyfifty.de